



Ein nachhaltiges Schulprojekt  
mit Multiplikatorenmodell

# Courage im Internet

Ein nachhaltiges Schulprojekt  
mit Multiplikatorenmodell

Ein Projekt von:



Organisiert durch:



Finanziert durch:



# Exposé – Courage im Internet

Das Medienprojekt Courage im Internet geht in die zweite Phase. Mit einem neueren, noch zeitgemäßerem Ansatz engagieren sich der Präventionsrat Hildesheim und die Cluster Sozialagentur gegen Cybermobbing an Schulen. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein. Das Beste? Durch die hohe Förderung der Stiftung „Kinder haben Vorfahrt“ ist die Teilnahme kostenfrei.

Unser Projekt besteht aus zwei Phasen. In der ersten Phase werden Lehrkräfte durch Medienexperte Moritz Becker von smiley e.V. und Polizistin Gabriele Freier fortgebildet. In der zweiten Phase etablieren die nun ausgebildeten Lehrkräfte eine effektive Medienprävention an Ihrer Schule.

## **DAS BIETEN WIR IHNEN IN PHASE 1**

**Andreas Schönfelder, Cluster Sozialagentur, Moritz Becker, Gabriele Freier**

Fachlehrkräfte, Klassenlehrkräfte oder Schulsozialarbeiter\*innen nehmen kostenfrei an einer medienpädagogischen Schulung teil. Zwischen April und Juni 2017 werden sie an fünf Terminen fortgebildet.

### **Modul I**

#### **24/7 Klassenverband: WhatsApp-Gruppen und Schule**

**25.04.17, 15:00 – 18:00 Uhr**

- Sinn und Unsinn von WhatsApp Gruppen
- Stress und Überforderung bei über 200 Nachrichten am Tag allein in der Klassengruppe
- Ideen für Regeln und Strukturen in Klassengruppen
- Umgang mit Außenseitern online
- Rolle der Administratoren
- Eigenverantwortung der Schüler

### **Modul II**

#### **Nicht wegschauen: Intervention bei eskalierenden Konflikten im Internet**

**16.05.17, 15:00 – 18:00 Uhr**

- Entstehung und Eskalation von Konflikten im Internet
- Prävention und Sensibilisierung
- Möglichkeiten der Intervention
- Zivilcourage im Internet
- Umgang mit Persönlichkeitsrechtsverletzungen
- Verbreitung von Nacktbildern etc.

### **Modul III**

#### **Gewusst wie: So ist mein Smartphone sicher**

**23.05.17, 15:00 – 18:00 Uhr**

- Missbrauch von schlecht gesicherten Smartphones
- Sensibilisierung für Datenschutzaspekte
- Was bedeutet BIG DATA
- Umgang mit allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- Datensicherheit und Smartphones
- Sperrbildschirme und Passwörter

### **Modul IV**

#### **Kritisch lesen und bewusst teilen: Kettenbriefe und „Fake-News“**

**30.05.17, 15:00 – 18:00 Uhr**

- Erkennen von Falschmeldungen
- Technische Möglichkeiten zur Überführung von Fälschungen
- Interessen erkennen u.a. von politischen Akteuren in sozialen Netzwerken
- „Hatespeech“ und Extremismus im Internet

### **Modul V**

#### **Recht- und Unrechtbewusstsein: Urheber- und Persönlichkeitsrechte im Alltag**

**13.06.17, 15:00 – 18:00 Uhr**

- Strafbarkeit von übergreifigen Verhalten im Internet
- Zusammenarbeit von Schule und Polizei bei Straftaten im Internet
- Recht am eigenen Bild im Alltag sozialer Medien
- Urheberrecht in Bezug auf Teilen von Fotos, Filmen und Musik im Internet

#### **Außerdem bieten wir Ihnen:**

- Durchgehende Begleitung bei Netzwerk- und Reflexionstreffen
- Betreuung einer gemeinsamen Homepage „courageiminternet.de“
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zertifizierung Ihrer fortgebildeten Lehrkräfte
- Auszeichnung zu einer couragierten Schule in Form eines Banners

## **DIE PROJEKTDURCHFÜHRUNG AN IHRER SCHULE IN PHASE 2**

### **Das leisten ihre fortgebildeten Lehrkräfte**

#### **Die geschulten Lehrkräfte**

Die geschulten Lehrkräfte nehmen nun eine Multiplikator\*innenfunktion ein, bei der sie konkret an Ihrer Schule Ideen entwerfen, wie Inhalte verwirklicht werden können. Neben den medienpädagogischen Inhalten werden in den Schulungen der ersten Phase auch Möglichkeiten entwickelt und diskutiert, wie die Multiplikator\*innen die Inhalte in die Praxis übersetzen können. Konkrete Aufgabe wird es sein, die Schule für das Thema Medienpädagogik zu sensibilisieren, um so einen nachhaltigen und effektiven Beitrag für die Cybermobbing-Prävention zu leisten.

Ferner fungieren die fortgebildeten Lehrkräfte als Schnittstelle zwischen Medienscouts, Streitschlichter\*innen und allen Fach-, sowie Klassenlehrkräften, die nicht an der Schulung teilgenommen haben.

Von einem reinen peer-to-peer Ansatz distanzieren wir uns ausdrücklich, da Erwachsene nach fast zwanzig Jahren im digitalen Zeitalter inzwischen selbst eine hohe Medienkompetenz aufweisen und die Verantwortung für das Thema Cybermobbing nicht alleine auf den Schultern der jugendlichen Peers getragen werden darf.

#### **Leistungen im Projekt: (durch die Lehrkräfte)**

- Netzwerkarbeit vor Ort in Fach- und Jahrgangskonferenzen
- Betreuung der Medienscouts, ggf. in AG-Form o.ä.
- Weiterbildung der Streitschlichter

#### **Medienscouts**

Viele Kinder und Jugendliche setzen sich in Ihrer Freizeit intensiv mit ihren Smartphones auseinander. Einige sind deshalb – unabhängig von Bedenken von Eltern und Lehrer\*innen aufgrund der exzessiven Nutzung – Expert\*innen, wenn es bspw. um technische Aspekte wie die Sicherung von Daten und Passwörtern geht. Jede Klasse ernennt zwei oder drei Schüler\*innen der Klasse als Medienscouts, die dann als Ansprechpartner\*innen für die ganze Klasse fungieren, wenn es bspw. darum geht, ob eine bestimmte App aus Datenschutzsicht empfehlenswert ist, oder wie das Smartphone grundsätzlich konfiguriert werden sollte.

Diese Medienscouts kennen oft die Probleme der Mitschüler\*innen aus dem eigenen Erfahrungen und können hier viel effizienter beraten als Lehrer\*innen, die sich in viele Dinge erst einlesen müssten.

Erfahrungsgemäß kann es gelingen, Außenseiter\*innen mit der Rolle des Medienscouts in der Klassengemeinschaft aufzuwerten, da nicht selten diese Personengruppe mitunter deshalb in ihrer Freizeit sehr medienaffin – und somit Expert\*innen – sind.

#### **Leistungen im Projekt: (durch die Lehrkräfte)**

- Vernetzung mit Medienscouts aus anderen Klassen
- niedrigschwellige Vermittlung von Neuigkeiten in die Klassen

### **Streitschlichter\*innen**

Viele Schulen verfügen über gut funktionierende Modelle wie Konfliktlots\*innen oder Streitschlichter\*innen, bei denen entsprechend aus- und fortgebildete Schüler\*innen anderen bei der Bewältigung von Konflikten helfen. Diese werden i.d.R. von Beratungslehrkräften betreut. Im Rahmen dieses Projekts wird dargestellt, wie die Streitschlichter\*innen auch bei Konflikten im Internet Mitschüler\*innen unterstützen können. Insbesondere bei Streitigkeiten in WhatsApp-Klassengruppen kann hier auch die Arbeit mit ganzen Klassengemeinschaften nötig sein.

### **Leistungen im Projekt: (durch die Lehrkraft, die die Konfliktlots\*innen betreuen, die von den Lehrkräften sensibilisiert wurden)**

- Weiterbildung für den Problembereich Konflikte im Internet

### **Fach- und Klassenlehrkräfte, die nicht in Phase 1 an der Schulung teilnehmen**

Komplexe Themen, bspw. wie der Umgang mit Falschmeldungen im Internet („Medienkritik“) können evtl. wesentlich zielführender und professioneller von entsprechenden Fachlehrer\*innen thematisiert werden können. Zu überlegen ist entsprechend, in welche Unterrichtszusammenhänge bzw. Kompetenzbereiche, die ohnehin durch Vorgaben des jeweiligen Kerncurricula der Unterrichtsfächer vorgegeben sind, die Inhalte des Projekts passen.

Einige Themen und Aspekte haben unmittelbaren Bezug zu sozialem Lernen der Schüler\*innen. Somit fallen sie am ehesten in den Aufgabenbereich der Klassenlehrkräfte. Hier spielen Verfügungsstunden, Projektwochen und Methodentage eine entscheidende Rolle.

### **Leistungen im Projekt: (Die Fach- und Klassenlehrer, die von den fortgebildeten Lehrkräften sensibilisiert werden)**

Zum Beispiel: Konferenzen, Unterrichtsmaterial, Entwürfe

- Arbeit mit dem Projekt-Material, grob angeleitet von den Teilnehmern der FoBi

### **Interesse? Fragen? Anregungen? Wir sind für Sie da!**

Donata Eisenack | eisenack@cluster-sozialagentur.de | 05121 93593-11

Felix Jahn | jahn@cluster-sozialagentur.de | 05121 93593-18